

EUROPÄISCHES RESSOURCEN- ZENTRUM FÜR BARRIEREFREIHEIT

**Gemeinsam für eine barrierefreiere Europäische Union
für Menschen mit Behinderungen**

Accessible
centre **EU**

Herausforderung

Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen

versus

Design für Alle

Was ist AccessibleEU?

AccessibleEU ist eine der Leitinitiativen, die in der Strategie der Europäischen Kommission für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021–2030 vorgeschlagen werden.

AccessibleEU ist ein Ressourcenzentrum für Barrierefreiheit, welches sich mit den Bereichen bebaute Umwelt, Verkehr, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Strategien befasst, um die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an allen Lebensbereichen zu gewährleisten.



Herausforderung

Bereiche: bebaute Umwelt, Verkehr, Informations- und
Kommunikations-technologien

versus

Gleichberechtigte Teilhabe in ALLEN Bereichen

Nicht nur «dabei sein» sondern «mitmachen können».

Was nutzt ein barrierefreies Schwimmbad, wenn man nicht darin
schwimmen kann? Was nutzt ein barrierefreies «Theater» wenn man
nicht aktiv Theater spielen kann?

Wer steht hinter AccessibleEU?

FEDERFÜHRENDES KONSORTIUM



Fundación ONCE

KONSORTIALPARTNER

EASPD (European Association of Service providers for Persons with Disabilities)



ENAT (European Network for Accessible Tourism)



JKU (Johannes Kepler Universität Linz)



UNE (The Spanish Association for Standardisation)



SUBUNTERNEHMER

EDF (European Disability Forum)



Digital Europe

DIGITALEUROPE



AGE Platform Europe



UNTERSTÜTZENDE DIENSTLEISTUNG

Deloitte

Deloitte.

Unisys

UNISYS

Pomilio Blumm



Nationale Experten



AUSTRIA - Klaus Höckner



BELGIUM - Kathleen Polders



BULGARIA - Steli Peteva



CROATIA - Iva Mrak



CYPRUS - Katerina Mavrou



CZECH REPUBLIC - Petr Peňáz



DENMARK - Lars Ballieu



ESTONIA - Jakob Rosin



FINLAND - Terhi Tamminen



FRANCE - Florent Orsoni & Marylene Thomas



GERMANY - Gottfried Zimmermann, Yehya Mohamad & Gregor Strutz



GREECE - Katerina Papamichail & Dimitrios Logaras



HUNGARY - Tamás Laki



IRELAND - Gerald M. Craddock



ITALY - Marco Pizzio & Roberto Scano



LATVIA - Daina Podzina



LITHUANIA - Ginta Žemaitaitytė



LUXEMBOURG - Silvio Michel Joseph Sagramola



MALTA – Joseph Spiteri



NETHERLANDS - Eric Martin Velleman



POLAND - Margaret Tokarska & Krzysztof Dobosz



PORTUGAL - Diogo Martins



ROMANIA - Cristina Căluianu



SLOVAKIA - Zuzana Ceresnova



SLOVENIA - Matjaž Debevc



SPAIN - Delfín Jiménez Martín & María Fernanda Cabrera Umpiérrez



SWEDEN - Pär Lannerö

Herausforderung

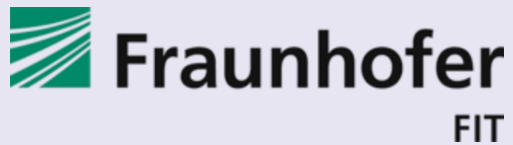
Isolierte Experten

versus

Vernetzung und Zusammenarbeit vieler, unterschiedlicher Experten auf nationaler Ebene

Beirat

FIT (Fraunhofer Institute for Applied Information Technology)



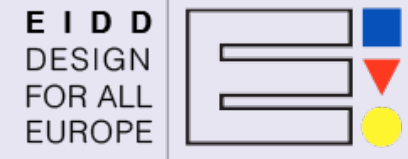
UITP (International Association of Public Transport)



DIGITALEUROPE

DIGITALEUROPE 

EIDD (Design for All Europe)



CEUD (Centre for Excellence in Universal Design)



ECQA (European Certification & Qualification Association)



ESSL FOUNDATION



CEPIS (Council of European professional informatic societies)



DAVID CAPOZZI
FORMER EXECUTIVE
DIRECTOR - U.S. Access
Board

IAAP UE (International Association of Accessibility Professionals - Europe)



Was wird AccessibleEU tun?



Unterstützung der Europäischen Union bei der Umsetzung von Rechtsvorschriften zur Barrierefreiheit



Ausbau der Kapazitäten für Barrierefreiheit in den EU-Ländern



Vernetzung der Stakeholder, welche für die Umsetzung von Vorschriften zur Barrierefreiheit in der EU verantwortlich sind

Schaffung einer gemeinsamen europäischen zentralen Anlaufstelle für Zugänglichkeit



Aus-/Fortbildung von Profis für Zugänglichkeit



Eine Studie pro Jahr über ein ausgewähltes Thema zum Thema Barrierefreiheit in Europa.



Herausforderung

«Konsumieren» (oder nicht) von fertig gelieferten Initiativen

versus

«aktive» Mitwirkung an Verbesserungen auf nationaler Ebene

Die Diversität in der EU hat zur Folge, dass gute Beispiele nur selten ohne lokale Anpassung übernommen werden können.

Die Projektziele in Zahlen

- **500** Neue Mitglieder pro Jahr in der Community of Practice
- **60** Einträge pro Jahr in der Online-Bibliothek von AccessibleEU
- Ermittlung von etwa **150** bewährten Initiativen pro Jahr
- **88** Veranstaltungen in der EU im Jahr 2023
- **34** Experten aus den **27** EU Mitgliedsstaaten



Herausforderungen

- Mitmachen in der LinkedIn Community of Practice
- Auswählen interessanter Publikationen im eigenen Land (Spezialedition Bulletin mit barrierefreien Tourismusangeboten, Richtlinien zur Gestaltung von Bushaltestelle, logement adaptable, Tourismus für Alle – Bulletin in Luxemburg, Serie von FORUM-Artikeln über Design für Alle in Luxembourg)
- Identifizieren interessanter Initiativen im eigenen Land (Erliefnis Baggerweier, Stadt Luxemburg Access City Award, Design für Alle Charta Schiffingen, CFL Webseite mit Infos zur Barrierefreiheit, EureWelcome)
- Veranstaltungen in Luxemburg (23.09.2023 und 11.11.2023)
- Kreis der Experten in Luxemburg erweitern UND VERNETZEN

Was wird AccessibleEU anbieten?



ONLINE-BIBLIOTHEK ZUR BARRIEREFREIHEIT

Zugang zu direkten Links, Datenbanken, Informationen über Normen, Leitfäden, Studien, Good Practices und unterstützende Materialien zur Barrierefreiheit.



ERFAHREN SIE MEHR ÜBER ZUGÄNGLICHKEIT

Teilnahme an Workshops, Online-Trainings und gegenseitigen Lernveranstaltungen, u.a zu Verschiedenen Themen der Barrierefreiheit.



VERNETZUNG

Seien Sie Teil einer Community of Practice aus Experten für Barrierefreiheit und Behinderung und viele mehr.



ZUGÄNGLICHKEIT BEOBACHTUNG UND ÜBERWACHUNG

Erfahren Sie mehr über die Sektor-übergreifende Einhaltung von Zugänglichkeitsvorschriften in den Ländern der EU

Aufgaben der nationalen Experten

Allgemein zum Gelingen des Projekts beitragen, und sonst noch liefern:

- Nationale News zum Thema Barrierefreiheit
- Nationale Publikationen
- Nationale good practice Beispiele
- Sensibilisierungs-Inhalte des Projekts für nationalen Bedarf anpassen
- Events organisieren
- Zu Beitritt in die Community of practice anregen
- Nationale Experten in die EU Datenbank beifügen
- Schulungs-Inhalte für nationalen Bedarf anpassen
- Nationale Entwicklung der Barrierefreiheit dokumentieren (Indikatoren)
- An nationalen Standardisierungs-Aktivitäten teilnehmen

Events



► **Bewusstseinsbildung**

AccessibleEU wird jährlich 1 Sensibilisierungsveranstaltung auf europäischer Ebene organisieren, 2 in großen EU-Ländern und 1 in mittleren und kleinen EU-Ländern.



► **Ausbildung**

Das Zentrum wird jährlich 2 Workshops und Veranstaltungen zum gegenseitigen Lernen auf europäischer Ebene und 1 in großen, mittleren und kleinen EU-Ländern anbieten. Zu den Themen gehören unter anderem die Zugänglichkeit von: Gebauter Umwelt, Verkehr, IKT und Politik.



► **Networking-Veranstaltungen**

AccessibleEU wird jährlich 1 Netzwerkveranstaltung auf EU-Ebene und 1 in jedem großen und mittleren Mitgliedstaat organisieren.

Herausforderungen

Barrierefreie Events in Luxemburg organisieren (und finanzieren)

1. Zielpublikum
2. Transport, Location und Uhrzeit
3. Sprache
4. Gebärdens- und Schriftdolmetschung
5. Technik, Hybrid und Livestream
6. Dokumentation

Wer kann teilnehmen?

- ▶ Private und öffentliche Unternehmen
- ▶ Branchenübergreifende Unternehmensverbände
- ▶ Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen und ihre Organisationen
- ▶ Öffentliche Verwaltungen, die für Rechtsvorschriften und Richtlinien zur Barrierefreiheit zuständig sind, öffentliche Auftraggeber
- ▶ Behörden, die für die Marktüberwachung von Produkten und Kontroll-Diensten zur Einhaltung von Regeln mit Zugänglichkeitsverpflichtungen zuständig sind
- ▶ Anbieter von Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen, Anbieter von Hilfstechnologien
- ▶ Fachleute für gebaute Umwelt (Architekten, Ingenieure usw.), Technologieentwickler
- ▶ Universitäten und Hochschulen für Barrierefreiheit und Behinderung

